

7. Novemb.

unser gantzwilliger dienst, und was wir liebe
und gütts vornögen zuwachen. Doch geborne
fürst, Besunder lieber Herr und Fürst.

Wiewol wir fürwahr da sitze zu Lande seligen,
beijgelogen uns mündliche gleichwingsung
jetzhan Gottes, So hat es doch da zumal nit sein
nögen, Damit wir aber nun das er

setzen, welches wir auch vorgeschallenen schafften
verfachen, die zeit vorterschallenen müßten,

Ein phan wir gürnt f. l. und dem geliebten
gemahel, zu dem angesehnen seligen
stande, Gnade von Gott, und alle Ansehn,

Und nachdem wir fürwahr dem Ehrstoff pfleglich
In f. l. dienst vorterschallenen will.
haben wir uns neben seinen vatter beiohlen,
darer sich In f. l. dienst, Ehrlich und Adlich
galtten, und der selbigen lohrig und freulich
dienen soll, und wollen auch zu dem vorterschallenen
er werde dem selbigen alle nachkommen.

Und wiewol wir nit zuwillinglich f. l. werden sich
gegen uns, mit gemaden wissen zuwillingen, So
wollen wir jedoch, alle vorterschallenen und
Blut von uns, f. l. fürwahr beiohlen haben,
ajist freundlicher Bitte f. l. wollen In dieser

konfirmationsschreiben geniesst lassen,
Solichs stund wie auch f. l. nach konfirmation
konfirmation zuordnen gungswillig
und bereit In Datum
Zeit den sechsten Monats tag November
Anno 1537

on Gottsgunden Julius Besteniger
zum Bischof zu Mainz.

12125 confirmat
3 B 7 Mainz
1537

Bischof von Nürnberg

Sein Hochgeboren Fürsten, Herrn Michael
Pringen zu Brauhen Grauen zu Nassau
Lahnenwoogen @ Herrn zu Bredau @ Stadt,
Gallter zu Birgünd, Solandt, Selandt @
Unsern besondern lieben Herrn und Freundt